

Markt. Hier steht das schöne Krumholzische Eckhaus, welches Friedrich Wilhelm II. als Prinz von Preußen bewohnte, und in welchem jetzt die Ecole de Genie ist. Es ist drey Geschöß hoch, hat auf der Seite am neuen Markt ein Thor mit sandsteinerner Gewänden und darüber einen Balkon, der von Termen getragen wird, auf der schmalen Seite aber eine Thür mit vorliegenden Stufen. Die Fenster haben trianguläre Frontons, jeder mit zwey Tragsteinen unterstützt. Unweit der Ecke an beyden Außenseiten am zweyten Geschosse ist nur ein ionischer Pilaster, welches der sonst sehr guten Anordnung ein etwas armseliges Ansehen giebt.

Auf dem neuen Markte steht die Mühlen- und Stadtwage und an demselben der königliche Kutschstall, hinter welchem ein großer Platz und Behältnisse für die Wagens sind. Dieser von Kurfürst Friedrich Wilhelm erbauete Stall ward 1787 abgerissen und zwey Etagen hoch massiv ausgeführt vom D. B. K. Krüger. In der Mitte neben der Einfahrt sind auf jeder Seite zwey freystehende Toskanische Säulen von Rothenburger Sandstein, welche ein Portal bilden, hinter diesen Pilaster gleicher Ordnung und über ihnen das Hauptgesimse. Die darauf befindliche Attike bildet ein Couronnement, in dessen Mitte ein mit vier Pferden bespannter Wagen und auf dessen Seiten Stallbediente, die sich mit Pugen des Geschirrs beschäftigen, von Sandstein, von den Gebrüdern Wohlers und Eckstein. Auf den Pfeilern zwi-